

AUF EIN WORT

CoReKliCo – Themen die uns beschäftig(t)en



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Es war bewegend, aufregend, nervend, spannend. Die Corona-Pandemie hatte uns noch lange im Griff, dann wurde die Lage entspannter. Plötzlich war das alles überschattende Thema weg und wir staunten über wechselnde Prognosen, wer die neue Regierung stellen werde und wer denn unsere neue Kanzlerin oder Kanzler werden könnte. Das Ergebnis und die Entwicklung dorthin hätten die meisten im Januar noch anders erwartet. Ebenfalls kein kurzfristiges Thema, sondern eine Volksentscheidung mit Langzeitwirkung. Zumindest für einige Jahre. Was wir zu erwarten haben und welche Schritte aus unserer Sicht dringend notwendig sind, haben wir in der letzten Ausgabe beschrieben.

Zukunftsthema für 2022 ff.

Dann kam ein wirklich übergeordnetes Thema durch für jeden spürbare Preiserhöhungen für Energie- und Kraft-

stoffe und schließlich durch die UN-Klimakonferenz mal wieder in den Fokus. Es war nie weg, wurde aber durch Viren und Wahlen medial fast unsichtbar, auch wenn das Thema Nachhaltigkeit in den Unternehmen eine immer wichtigere und zentrale Rolle spielt. Hier unterstützt der Fuhrparkverband durch die Europäische Zertifizierung für nachhaltige Unternehmensmobilität (ECSM). Das versetzt Unternehmen in die Lage, ihre betriebliche Mobilität hinsichtlich der Nachhaltigkeit untersuchen zu lassen. Als erstes Unternehmen hat die Carglass-Gruppe den Zertifizierungsprozess im Oktober erfolgreich absolviert. Die Messung ermöglicht eine schonungslose Standortbestimmung, die systematische und kontinuierliche Verbesserung und auch für europaweit aufgestellte Unternehmen eine koordinierte Zielverfolgung. Vor allem dokumentieren die Unternehmen, die ECSM nutzen, dass sie es ernst meinen. In der Branche wird in diesem Zusammenhang auch viel über Elektromobilität diskutiert, über Sinnhaftigkeit von Förderungen von PlugIn-Hybriden, über Abrechnungschaos und zu langsamen Ausbau der Ladeinfrastruktur. Unser Mit-

glied SAP kündigte im November an, ab 2025 nur noch E-Dienstwagen zuzulassen. Da bewegt sich etwas.

Schließlich schafften steigende Corona-Inzidenzen und stagnierende Impffzahlen wieder der Pandemie eine Bühne. Und deren Auswirkungen auf Lieferketten führten zu Produktionsengpässen. Keine Frage, durch das Virus hat sich auch unsere Arbeitswelt ein Stück weit verändert.

Neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln, ist das Gebot der Stunde. Der Verband hilft gerne. Wir wünschen einen guten Jahresendspurt, richtige Entscheidungen für die Budgets und Investitionen in betriebliche Mobilität und Nachhaltigkeit 2022 und freuen uns darauf, dass wir uns auf Messen und Veranstaltungen 2022 auch mal wieder persönlich begegnen werden.

Ihr Axel Schäfer

Geschäftsführer
Bundesverband Fuhrparkmanagement e. V.

Klaus Bockius für Bernd Kullmann



Der Vorstand darf **Klaus Bockius** (links) als neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Bundesverbandes Fuhrparkmanagement begrüßen. Bockius ist Head of Mobility Solutions und Services bei Boehringer Ingelheim GmbH & Co. KG. Insbesondere beim Thema Elektromobilität kann er sich in die Verbandsarbeit einbringen, da er mit seinem Arbeitgeber einer der ersten war, der Elektrofahrzeuge in die Flotte aufgenommen hat. Klaus Bockius löst **Bernd Kullmann** (unten) ab, der sich in Richtung Ruhestand verabschiedet und deshalb seinen Rücktritt angekündigt hat. Der Vorstand und die Mitglieder des Verbandes danken Kullmann für die langjährige engagierte Arbeit. Die Mitgliederversammlung hat ihn zum Ehrenmitglied gewählt.



MOBILITÄTSBUDGET

Haftungen des Arbeitgebers



VON ROMAN KASTEN

Sind Arbeitgeber haftbar, wenn Mitarbeitende mit ihrem privaten Pkw bei einer Dienstreise verunfallen, der über das Mobilitätsbudget erworben wurde? Die Antwort auf diese Frage hat unser Verbandsjurist Rechtsanwalt Roman Kasten in unserem Expertentipp. Nutzen Mitarbeitende den privaten Pkw während einer Dienstreise, besteht darin zunächst eine Aufwendung durch die Mitarbeitenden. Nach der Rechtsprechung haben sie Anspruch auf Ersatz des Schadens, wenn der Unfall bei der Ausführung einer betrieblichen Tätigkeit entstanden ist. Das ist der Fall, wenn der private Pkw nach Anweisung des Arbeitgebers genutzt wird beziehungsweise die Nutzung generell erlaubt ist oder aus betrieblichen Gründen zwingend erforderlich



ist. Das kann der Fall sein, wenn Transporte mit Bus oder Bahn nicht möglich sind. Wenn Mitarbeitende allerdings gegen die Anweisung des Arbeitgebers handeln, haftet der Arbeitnehmende im Fall eines Unfalls selbst. Das tritt auch ein, wenn die Fahrt nur privaten Zwecken wie beispielsweise der Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte dient. Mitarbeitende haften dann selbst, wenn sie im umgekehrten Fall bei der Nutzung des Firmenwagens auch haftbar sind.

Diesen Beitrag von Roman Kasten in voller Länge sowie viele weitere Themen und Tipps rund um das Fuhrparkmanagement erhalten Mitglieder exklusiv in unserem Fleet & Mobility Cockpit.



2022 zertifizierte:r Mobilitätsmanager:in werden!

Wir lernen lebenslang. Besonders wichtig wird es, wenn sich die Rahmenbedingungen und Anforderungen an den eigenen Beruf ändern. Deswegen möchte der Verband die Unternehmen dabei unterstützen, das Wissen ihrer vielleicht heute nur für Teilbereiche der betrieblichen Mobilität zuständigen Kolleg:innen zu bereichern. Mobilität im Unternehmen muss als Ganzes im Blick behalten werden – das ist die Herausforderung der Fuhrparkmanager:innen dieser Zeit.

Die Zertifizierung im Mobilitätsbereich ist deshalb als eine Investition in die Zukunft zu sehen. Ein effizientes und nachhaltiges Mobilitätsmanagement bringt nicht nur ökologische und ökonomische Vorteile, sondern stellt gleichzeitig auch hohe Anforderungen an das

Fachwissen und die Managementfähigkeiten der Mitarbeitenden. Wer sich vorbereiten möchte, um Mobilitätsmanagementprojekte zu leiten und die Instrumente sowie praxisnahe Teillösungen in ein Mobilitäts-Gesamtkonzept zu überführen, der kann ab Januar 2022 starten. Die Online-Selbstlernkurse für das erste Modul werden nach Anmeldung bereits ab dem 20.12.21 freigeschaltet. **Das Kursprogramm findet ausschließlich online statt**, wodurch der Reiseaufwand entfällt und die Teilnahmegebühren verringert werden konnten. Die Module können entweder als Paket oder auch einzeln gebucht werden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Verbandes.

Fuhrparkcockpit wird zu Fleet & Mobility Cockpit

Geballtes Wissen in neuer Aufmachung: das finden Sie in unserem neuen Fleet & Mobility-Cockpit. Entstanden ist es aus dem bisherigen Fuhrparkcockpit. **Neu ist aber nicht nur der Name, sondern auch die Struktur.** Das bisherige Cockpit mit den vielfältigen Informationen wurde zu komplex, weshalb es einer kompletten Neuordnung unterzogen wurde. Wie gewohnt beliefern wir Sie dort mit den wichtigsten Themen rund um die betriebliche Mobilität. Dass es dabei nicht mehr alleine um den Fuhrpark geht, ist



jedem bewusst. Aus diesem Grund entstand auch der neue Name, der neben dem Flotten- auch das Mobilitätsmanagement aufgreift. Neu sind derzeit beispielsweise die Artikel zu **E-Nutzfahrzeugen, Mobilitätsbudgets, Fahrermangel bei gewerblichen Transporten und Elektroautos mit Anhängerkupplung.** Alle Beiträge werden regelmäßig geprüft oder bearbeitet, um die neuesten Informationen zur Verfügung zu stellen – Fachwissen, exklusiv für unsere Mitglieder.

TERMINE



14.12.2021, 13–14 Uhr

Rat & Tat mit Inka Pichler

15./16.12.2021, jeweils 9–17 Uhr

Zertifizierte/r Mobilitätsmanager/in (BVF) –
Modul 6 „Mobilitätsmanagement in der Praxis“
(Modul auch einzeln buchbar)
mit Marc-Oliver Prinzing

18.01.2022, 9–13 Uhr

Starter-Kit Modul 1 – Grundüberblick und Basiswissen für die Praxis
(Modul auch einzeln buchbar) mit Axel Schäfer

25./26.01.2022

Zertifizierte/r Mobilitätsmanager/in (BVF) –
Modul 1 „Grundlagen Fleetmanagement“
(Modul auch einzeln buchbar)

01.02.2022, 9–14.30 Uhr

Starter-Kit Modul 2 – Car Policy, Nutzungsüberlassung und Dienstwagenmanagement
(Modul auch einzeln buchbar)
mit Marc-Oliver Prinzing und RA Roman Kasten

15.02.2022, 9–12 Uhr

Starter-Kit Modul 3 – Dienstwagensteuer
(Modul auch einzeln buchbar) mit Gerhard Nolle

24.02.2022, 9–15.30 Uhr

Zertifizierte/r Mobilitätsmanager/in (BVF) –
Modul 2 „Travelmanagement“
(Modul auch einzeln buchbar) mit Dagmar Orths

Unsere Selbstlernkurse –
Start jederzeit möglich!

- **Dienstwagensteuer** – Firmenwagennutzung **NEU!** aus dem Fahrzeugpool*
- **Dienstwagensteuer** – Optimierungsmöglichkeiten bei der Firmenwagennutzung* **NEU!**
- **Fleetricity** – der Kurs für Elektromobilität im Fuhrpark

Sämtliche Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu unseren Onlinekursen und -seminaren finden Sie auf www.fuhrparkverband.de

* Für Mitglieder kostenfrei (Nichtmitglieder: 145 € zzgl. USt)